

Werk

Titel: Giornale Storico della Letteratura Italiana. Anno VIII, Vol. XV, fasc. 3

Autor: Gaspari, A.

Ort: Halle

Jahr: 1891

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0015|log33

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

keltischem Sprachgeist beeinflusst sei. — Durchaus überzeugend ist es sodann für mich, wenn 6. *craindre* in seinem auffälligem Anlaut und in seiner speziellen Bedeutung erklärt wird aus lat. *tremito* + gall. *krenito*, latein. *tremo*, *tremis*, *tremis* und gall. *kreno*, *krenis*, *krenit*. — 8. *Temblar*, *quemar*. Der Verlust des *r* in *temblar* wird aus einer Verschränkung von *temer* und *tremblar* erklärt, *quemar* aus *quelmár* für *cremar*. Die letztere Deutung scheint mir weniger sicher. Ein mal vermisste ich ein Beispiel, wo *lm* auf der spanischen Halbinsel zu *um* würde, da *cumbre*, wie Ascoli selbst bemerkt, nicht verglichen werden kann. Sodann fehlt mir ein zweiter Fall, wo im Spanischen eine bloß im Infinitiv berechnete Form auf das ganze Verbal-system übertragen würde. *medrar*, *quebrar*, *cribar* beweisen im Gegenteil, daß *cremar* oder *quermar* doch wohl geblieben wäre.

W. MEYER-LÜBKE.

Giornale Storico della Letteratura Italiana. Anno VIII, Vol. XV, fasc. 3.

Fr. Novati, *Le Serie alfabetiche proverbiali e gli Alfabeti disposti nella letteratura italiana de' primi tre secoli*. Der Verfasser handelt einleitend von den mittelalterlichen Sprichwörtersammlungen, den ganz lateinischen, den vulgären mit lateinischen Übersetzungen und den ganz vulgären, macht bezüglich der ersten beiden Klassen Bemerkungen über die Art der Latinsierung und im allgemeinen solche über die litterarischen Zwecke der Sammlungen, die Verwendung der Sprichwörter in Brief und Predigt. Es folgen die Angaben über die Überlieferung der vier alphabetisch geordneten italienischen Sprichwörtersammlungen, welche der Verfasser, teils zuerst, teils von neuem, publizieren will, und eine Untersuchung über die alten *Alfabeti disposti*, d. h. Alphabete begleitet mit Sprüchen und Mahnungen, welche mit dem jeweiligen Buchstaben beginnen oder auf ihn reimen, zu Nutz und Frommen derer, welche das ABC zu erlernen hatten.

VARIETÀ.

D. Santoro, *Appunti su Mario Equicola*, Ergänzungen zu dem Artikel Reniers im vorhergehenden Bande des *Giornale*, besonders die Bemerkungen, daß Equicola wohl nicht Familienname, sondern akademischer Name war, daß Mario zu Pontans Akademie gehörte, und daß er 1520 bis 22 in Pavia Metaphysik las, ferner Aufzählung seiner Werke und kurze Angaben über den Inhalt der seltneren unter ihnen.

RASSEGNA BIBLIOGRAFICA: L. Gentile, *I Codici Palatini, descritti*; A. Palma di Cesnola, *Catalogo dei manoscritti italiani esistenti nel Museo Britannico* (Renier, großes Lob des ersten, strenger Tadel des zweiten). — C. Simiani, *Niccolò Franco* (Cian, heftiger Tadel; Bemerkungen über die Verstümmelungen der Dialoge Franco's in Ausgaben nach der katholischen Reaktion).

BOLLETTINO BIBLIOGRAFICO: A. Jeanroy, *Les origines de la poésie lyrique en France*. G. Temple-Leader e G. Marcotti, *Giovanni Acuto*. D. Bernoni, *Dei Torresani ecc.* Bilancini, Giraldis. Fortini, *Novelle*. Orsi,